

KIRCHENBLATT

DER RÖM.-KATH. PFARREN
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Juni 2024-2
39. Jahrgang - Nr. 204

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



„Lange Nacht der Kirchen“ in Irnding am 7. Juni 2024

Die lange Nacht der Kirchen am 7. Juni 2024 war ein voller Erfolg und bot ein buntes Programm für Jung und Alt. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, die Kirche und die Gemeinschaft auf eine andere Art und Weise zu erleben. Die lange Nacht (18 bis 24 Uhr) war eine wunderbare Gelegenheit, um zusammen zukommen, Musik zu genießen und spirituelle Erfahrungen zu machen.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn wir erneut ein vielfältiges Programm anbieten können. Ein herzliches Dankeschön allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser besonderen Nacht beigetragen haben! Namen und der genaue Bericht sind auf der Homepage nachzulesen: www.irdning-aigen.graz-seckau.at.

**Einladung zum Goldenen Priesterjubiläum unseres
emeritierten Pfarrers Herbert Prochazka,
Patrozinium der Peter und Paul Pfarrkirche und Pfarrfest
in Irnding am Samstag, den 29. Juni 2024 um 16:30 Uhr**

Pfarrer Herbert Prochazka Primizianten Vorstellung 30.06.1974

Berichtsauszug aus dem Sonntagsblatt der Diözese Juni 1974:

Am 28. März 1949 wurde ich in Mürzzuschlag geboren. Nach der Volksschulzeit besuchte ich bei den Schulbrüdern in Wien Strebersdorf eine Klasse Hauptschule, anschließend zwei Klassen Realgymnasium. Mit der dritten Klasse setzte ich meine Schulzeit im Bischöflichen Gymnasium in Graz fort, wo ich 1968 maturierte. Nach fünf Jahren Theologiestudium an der Universität Graz konnte ich ein Jahr lang in Judenburg pastorale Erfahrungen sammeln. Am Sonntag, dem 30. Juni 1974 wurde ich von Diözesanbischof Johann Weber im Dom zu Graz zum Priester geweiht. Die erste Eucharistie in meiner Heimatpfarre feierte ich am 14. Juli um 9 Uhr mit Regens Gottfried Lafer als Prediger.

*Berichte Kirchenblatt Pfarrverband Irdning-Donnersbachtal
Juni 2007 und Dezember 2021:*

„Wohin auch immer du gehst – Geh ´mit ganzem Herzen.“ Diesen Spruch, kreuzgestickt, habe ich mir bei meinen zahlreichen Aufenthalten im Dekanat Oberes Ennstal gemerkt. Als Theologiestudent organisierte ich 1971 für das Priesterseminar ein Schilager auf der Planneralm. Einquartiert waren wir im Oberst Pommer-Haus. Die Gegend Planner-Tauplitz-Aussee ließ mich nicht mehr los.

Meine bisherigen Aufgabengebiete: 1974 Priesterweihe im Dom zu Graz und anschließend Kaplan in Judenburg, Eisenerz (dort lernte ich bergmännisches Brauchtum und Liedgut schätzen), Griesviertel in Graz, Pfarrer in St. Kathrein am Hauenstein inmitten Roseggers Waldheimat, Pfarrverband Kathrein/Gasen, dann Pfarrverband Breitenau/Gasen und nun komme ich zu Euch. „Wohin auch immer du gehst – Geh mit ganzem Herzen.“ So war es immer und



so ist es auch jetzt. Ich freue mich auf die Aufgaben in unserem Pfarrverband. Freilich bin ich nicht mehr der flotte Jungschar- und Jugendkaplan, aber ich hoffe, dass auch ein Pfarrer im Großvateralter seine Qualitäten hat.

Das Liederbuch vom Volksliedwerk „Enns Grimming Land“ habe ich meiner Liedersammlung bereits einverleibt. Ich hoffe, dass im Laufe der Zeit der Titel von Wolfgang Ambros „Langsam wochs ma z´sam“ und für mich ganz wichtig „Ein Mensch möcht i bleib´n“ auch in Eurer Mitte in Erfüllung geht. Auf ein baldiges segenreiches Miteinander!



Am 29. August 2021 begleiteten unseren Herrn Pfarrer Herbert Prochazka die Musikkapellen, Bürgermeister und Gemeinderäte sowie die Bevölkerung bei seinem letzten Gottesdienst als Pfarrer vom Pfarrverband Irdning/Aigen, Donnersbach und Donnersbachwald in den Ruhestand.

DANKE für die 14 Jahre Einsatz bei uns! Regelmäßige Messfeiern, die am Vormittag stattfinden, in Hohenberg jeden 3. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr und die Freitagmessen in der Pfarrkirche Irdning um 8:30 Uhr werden gerne von von ihm gefeiert.

Auch steht er nach Möglichkeit für seelsorgliche Notwendigkeiten zur Verfügung.



Liebe Leserin, lieber Leser, Grüß Gott!

Zu Beginn des Sommers feiern wir mit Freude das Fest des Heiligen Geistes: **Pfingsten**. Am Vorabend seiner **Kreuzigung**, als Jesus seine Nachfolger auf eine Zukunft ohne ihn vorbereitete, gab er ihnen diese großartige Verheißung: „*Wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen.*“

Stell dir einmal vor, welche Versprechen Jesus seinen Jüngern hätte machen können, aber nicht gemacht hat: Er hat ihnen nicht versprochen, dass sie sofort Erfolg haben würden. Er hat ihnen nicht versprochen, dass sie nie krank sein oder mit Schwierigkeiten konfrontiert werden würden. Er hat ihnen auch niemals ein gutes Einkommen versprochen oder dass die Menschen sie gernhaben würden. Stattdessen hat er ihnen die unablässige Gegenwart des Heiligen Geistes versprochen.

Vielleicht kannst du die folgende **Kindheitserinnerung** nachvollziehen. Meine Eltern hatten vereinbart, dass ich eine Woche bei meinen Großeltern verbringen sollte. Ich war damals höchstens zehn Jahre alt, nur ein kleiner Bub. Ihr Plan sah vor, dass Mama und Papa mich zum Busbahnhof fahren, mir eine Fahrkarte kaufen und mich zur dreistündigen Fahrt in den Bus setzen würden. Meine Großeltern würden dann auf mich warten und mich mit zu sich nach Hause nehmen. Und meine Aufgabe bestand darin – *das hatte meine Mutter mir immer wieder eingeschärft* –, mich auf meinen Platz zu setzen und an keiner anderen Haltestelle auszusteigen. Meine Mutter sagte dies nicht nur einmal, sondern Dutzende Male zu mir. Natürlich war ihre Sorge nicht unbegründet. So eine lange Reise ist für Kinder nicht ungefährlich. Sie gehen verloren, werden entführt, werden ungehorsam und rebellisch.

Trotz all dieser Gefahren brachten meine Eltern mich zum Busbahnhof. Als ich in den Bus steigen wollte, tat mein Vater etwas sehr Erfreuliches und zugleich Beruhigendes: Er steckte ein bisschen Geld und einen Zettel mit einer Notiz darauf in die Brusttasche meines Hemdes. „*Kauf dir was Süßes.*“ Er umarmte mich. Mama gab mir einen Kuss. Und schon war ich unterwegs. Die Fahrt war reibungslos verlaufen.

Der einzige Grund, weshalb sie überhaupt erwähnenswert ist, ist der Zettel, den mein Vater mir in die Brusttasche gesteckt hatte. Schon nach den ersten Kilometern holte ich die Notiz und das Geld heraus. „*Dieser Bub gehört zu Georg und Cäcilia Aileni*“, stand darauf. Auf dem Zettel standen unsere Adresse und die Telefonnummer geschrieben. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass ich mal aus dem Bus aussteigen und dieser ohne mich weiterfahren sollte, würde diese Nachricht mich wieder zu meiner



Familie zurückführen. Und ich freue mich sehr, liebe Leserin, lieber Leser, dir **Folgendes** zu sagen: **Das Gleiche hat Gott für dich getan**. Schau mal in die **Brusttasche** deines Geistes, dann wirst du es sehen. Er hat ganz offen Anspruch auf dich erhoben: „*Dieses Kind gehört zu mir.*“ Du und ich, **wir beide** brauchen diesen Schutz. So eine lange Lebensreise ist **nicht ungefährlich**. Wem vertraut der dreieinige Gott deinen Schutz an? Ja genau, **dem Heiligen Geist**.

Bei deiner **Taufe** hat Gott seinen Geist in einem solchen Maß über dich ausgegossen, dass du **niemals** mehr irgendwo sein wirst, wo der Heilige Geist nicht ist. Gott hat entschieden, dass du für ihn etwas **ganz Besonderes** bist. Du bist **einzigartig** unter den Menschen. Du bist **Gottes geniale Idee**. Gottes Kind. Gott kannte dich, bevor deine Eltern dir einen Namen gaben. Du wirst nicht über die Kilos auf der Waage definiert, nicht über die Anzahl deiner Follower bei *Instagram* und *TikTok*, nicht über den Preis der Schuhe an deinen Füßen. Beurteile dich nicht anhand deines Taillenumfangs, der Größe deines Hauses, der Logos auf deiner Kleidung. Dein Wert hängt nicht davon ab, welchen Schmuck du trägst.

In dir ist etwas, das Gott liebt. Wegen dir bekommt er große Augen und sein Herz schlägt schneller. Vermutlich gibt es viele Tage, an denen du dich nicht geliebt fühlst. Aber Gott hat immer für dich die richtige Antwort. Durch seinen Heiligen Geist sagt er dir: „*Dieses Kind gehört zu mir.*“

Der Heilige Geist überzeugt deine Seele von der **folgenden Wahrheit**: Dein Schicksal liegt in den Händen eines liebenden Vaters. Dein Name ist nicht nur mit Bleistift in Gottes Buch geschrieben. Er hält nicht den Radiergummi bereit und wartet nur darauf, dass du ihm einen Grund gibst, ihn wieder auszuradieren. Er ist kein grausamer Herr, der Perfektion verlangt und dich für Versagen und Ungehorsam bestraft. Er ist ein guter Vater, der deinen Namen mit dem Blut von Jesus in das Buch des Lebens eingetragene hat.

Und der Geist Gottes fordert dich auf, ihm zuzuhören, wenn er deiner Seele bestätigt, dass du **ein Kind Gottes** bist. **Du bist wertvoll! Du bist einmalig**, nie da gewesen und ohnegleichen. Von dir gibt es **keine Kopie**. **Denk mal über diese Worte nach**. Menschen wie du kommen **nicht** vom Fließband. Du bist nicht nur ein weiteres Kind unter vielen. Du wurdest vielmehr vom Gott selbst sorgfältig geplant und mit besonderen Gaben ausgestattet. **Und nun steig vertrauensvoll weiter in den Lebensbus ein**. Und schau mal in die **Brusttasche** deines Geistes. Gott hat ganz offen Anspruch auf dich erhoben: „*Dieses Kind gehört zu mir.*“

Neues aus der Pfarre Donnersbach

„Unsere Kirche im Dorf ist sehr lebendig“ in zweierlei Hinsicht.

Zum einen bin ich sehr erfreut und dankbar, dass in unserem Dorf und in unserer Pfarre immer was los ist und wir vielen Besuchern Freude bereiten können. Abt Gerhard Hafner bezeichnete anlässlich der Firmung, die Pfarre Donnersbach als sehr „pfingstlich“. Warum? Weil wir Gott sei Dank noch viele Mitwirkende gute Seelen haben, die zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen. Der hl. Geist möge noch lange wirken. Herzlichkeit und Gemeinschaft zeichnen unsere Pfarre aus. Viele schöne Feste und Brauchtümer konnten wir bis jetzt schon mit unseren Priestern gemeinsam feiern.



Die zweite Seite der „lebendigen“ Kirche ist bei weitem nicht sehr erfreulich. – Der Holzwurm befindet sich leider überall im Kirchengebäude, bis unter das Dach und frisst sich unermüdlich durch das Holz. Vielleicht habt ihr auch das eine oder andere kleine Häufchen von feinem Holzmehl auf den Kirchstühlen entdeckt. Die Renovierung des Kirchenbodens, der Kirchenbänke und die Bekämpfung des Holzwurmes ist unbedingt erforderlich. Der Pfarrgemeinderat wird sich in nächster Zeit mit vielen Herausforderungen diesbezüglich zu beschäftigen haben. Die Entscheidung über die weiteren Maßnahmen werden wir gemeinsam mit der Bauabteilung der Diözese sowie dem Bundesdenkmalamt treffen. Der größte finanzielle Aufwand in den kommenden Jahren wird mit Abstand sicherlich aber die Sanierung unserer „alten Dame“ der Orgel sein. Es wurden bereits verschiedene Angebote eingeholt, die wir bei der nächsten PGR Sitzung begutachten.

Eure Elfriede Machherndl

Sanierung des Friedhofskammerls

„Viele Hände, schnelles Ende.“ Am 10. Mai 2024 hat eine kleine Gruppe der Landjugend Donnersbach die Restaurierungsarbeiten im „Friedhofskammerl“ fortgesetzt. Die Bauarbeiten am/im „Friedhofskammerl“, unserem Geräteschuppen am Pfarrfriedhof, gehen in die nächste Runde. Von einigen Mitgliedern der LJ Donnersbach wurden die alten Putzschichten heruntergeklopft und die Mauer freigelegt. Weitere Baumaßnahmen werden begutachtet und nach Trocknung der Mauer getätigt. DANKE an Niklas, Adam, Thomas, Verena und Christian. Im vergangenen Oktober wurden die Außenarbeiten mit Baggerarbeiten zur Trockenlegung der Mauer (Rollierung) getätigt. Ein großes Danke an Manfred Wind für die großartige Hilfe.

Firmung mit Abt Gerhard in Donnersbach

Griß Gott Herr Abt, es tuat uns Ehr'n, dass wir heut' gemeinsam feiern werd'n. Wir geh'n mit dir auf Gottes Wegen und bitten um den Firmungssegen! Bei strahlendem Sonnenschein begleitete die Trachtenmusikkapelle 9 Firmlinge mit ihren Paten und Verwandten zur Pfarrkirche, wo Abt Gerhard Hafner, Pfarrer Adrian und Frater Benedikt von den Firmlingen sehr herzlich begrüßt wurden. Matthias spielte zur Begrüßung eine flotte Polka auf. Die Firmung wurde mit Liedern der Weiberroas und Christian Forstner an der Orgel musikalisch umrahmt. Danke an die Eltern, an die Firmbegleiterin Elfriede Machherndl und an ALLE, die an der Vorbereitung der Firmung mitgeholfen haben, damit

dieses Fest ein Fest in bleibender Erinnerung sein wird. Danke, es war einfach wunderschön.



Freud und Leid

Donnersbach

Getauft wurden: Nico Fuchs, Amelie Lämmerer

Verstorben ist: Hilda Schubhard, Siegfried Steer

Donnersbachwald

Getauft wurden: Lorenz Schmied

Verstorben ist: Franz Luidold, Karl Schwarzl



Florianimesse und Fahrzeugweihe

Am 4. Mai 2024 fand im Schlosshof die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der FF Donnersbach statt. Der Ehrentag des Schutzpatrons der Feuerwehr, dem hl. Florian, wurde zum Anlass genommen, den neuen Katastrophendienst-LKW der FF Donnersbach zu segnen. Über 200 Feuerwehrkameraden und Feuerwehrjugend traten im Schlosshof zum feierlichen Festakt an. HBI Gerhard Singer konnte zahlreich erschienene Ehrengäste dazu begrüßen. Nach der Festansprache von HBI Singer hielt Hr. Pfarrer Adrian Aileni eine Florianiandacht, welche durch die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges einen sehr feierlichen Abschluss fand.

Auch die Pfarre Donnersbach möchte sich bei der FF Donnersbach mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für zahlreiche Hilfestellungen bedanken. Möget ihr immer wieder gut und gesund von euren Einsätzen nach Hause kommen. Gut Heil.

Neues aus der Pfarre Donnersbachwald

Nach 36 Jahren hat Frau Hilde Glaser mit ihren Helfern die ehrenamtliche Friedhofbetreuung (Rasen mähen, Hecken schneiden u.dgl.) beendet.

Die Pfarre Donnersbachwald bedankt sich bei allen, die in dieser Runde dabei waren, ganz herzlich für die jahrelange, mühevollen Arbeit. Unser Friedhof war immer sauber. Ebenso möchten wir uns auch bei Herrn Johann Gruber herzlich bedanken.

Er hat sich bereit erklärt mit den Kindern Ratschen zu basteln und zu bemalen. Die eifrig bastelnden Kinder sowie deren Eltern waren von diesem Projekt begeistert.

Euer Wirtschaftsrat



Pfarrseniorenausflug nach Trautenfels

Wie jedes Jahr im Juni verbinden die Pfarrsenioren den monatlichen Nachmittag mit einem Ausflug. Dieses Jahr ging es nach Trautenfels in das Fischrestaurant zum Mittagessen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und natürlich durfte ein Glaserl Wein zum Anstoßen nicht fehlen. Wir freuen uns, dass auch Herr Pfarrer Prochazka mit dabei war.

Fest der Feuerwehr und des ÖKB



Tradition ist in Donnersbachwald Thema. So gingen zum Florianitag die Florianijünger und die Kameraden des ÖKB mit zum Kirchgang.

Unter Vorantritt der Musikkapelle marschierten sie gemeinsam zur musikalisch gestalteten Hl. Messe. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Gedenken an alle gefallenen und vermissten Kameraden ein Kranz beim Mahnmahl niedergelegt.

Zurück im großen Rüsthaus wurde noch bei Speisen und Getränken Gemeinschaft und Kameradschaft gepflegt. Danke für das Hochhalten des Brauchtums.

Sie werden mit offenen Armen empfangen ... Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind und die Gründe, die dazu geführt haben, für Sie ihr Gewicht verloren haben, laden wir Sie zur Rückkehr ein. Haben Sie keine Scheu und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer.

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten um Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Informationen zu
Veranstaltungen & Terminen
der Pfarren im Seelsorgeraum
findest du hier!

Suche die Website unter folgenden Link der scanne den QR-Code
<https://www.st-mittleres-ennstal-paltenal.gra-seelska.at/>

SCAN ME

HOME PAGE
SEELSORGERAUM MITTLERES
ENNSTAL UND PALTENTAL

Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wortgottesfeier zu gestalten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Adrian Aileni, Ausseerstraße 10, 8940 Liezen; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel der r.k. Pfarren Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Termine bis Advent

- Fr. 28.06.:** 14:00 Kinderfest des Seelsorgeraumes im Kirchpark Irdning
Sa. 29.06.: 12:00 Bergmesse Glattjoch Kapelle
Sa. 29.06.: 16:30 Patrozinium Irdning Goldenes Priesterjubiläum – Pfarrfest
Sa. 06.07.: 11:30 Jäger- u. Förstergedenkmesse Mörsbach
So. 07.07.: 10:15 Dankesmesse der Sängerrunde in Florianikirche Aigen
Do. 11.07.: Wallfahrt nach Maria Luschari
So. 04.08.: 10:45 Hl. Messe zum Kirtag Donnersbachwald
So. 04.08.: 11:00 Bergmesse Schwoagerlehen – anschließend Almfest
So. 11.08.: 11:00 Bergmesse Riesneralm
Do. 15.08.: 08:30 Messe mit Kräutersegnung Pfarrkirche Donnersbach
Do. 15.08.: 10:45 Marientragen+Kräutersegen Donnersbachwald
Do. 15.08.: 13:00 Kräutersegnung Buchmann-Lehen mit Almfest
So. 08.09.: Fußwallfahrt nach Oppenberg, 7:30 ab Irdning, 8:00 ab DB
So. 22.09.: 10:15 Hl. Messe zum Erntedank Pfarrkirche Donnersbach
So. 22.09.: 10:45 Hl. Messe zum Erntedank Donnersbachwald
Sa. 28.09.: 08:45 Bezirkserntedankfest Florianikirche Aigen
Sa. 28.09.: 19:00 Hl. Messe in Florianikirche Aigen (Probe ORFIII)
So. 29.09.: 10:00 Militärmesse zum Sonntag der Völker (ORFIII - Übertragung aus Florianikirche Aigen)
Sa. 05.10.: 14:00 Jubelpaargottesdienst PK Irdning, anschl. Pfarrsaal
Do. 31.10.: 18:00 Nacht der 1000 Lichter Pfarrkirche Irdning
Sa. 02.11.: 19:00 Lebenslichtergedenken in Pfarrkirche Donnersbach
Sa. 16.11.: 14:00 Elisabethfeier Pfarrkirche Irdning anschl. Pfarrsaal

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten

Irdning (Kultursaal Gemeinde):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30

Stainach (ev. Kirche): Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30;

So. 13.10.: 9:30 Erntedankgottesdienst;

Do. 31.10.: 19:00 Reformationsgottesdienst

Neuhaus (Kirchengedenkstätte):

So. 07.07. 15:00 ökumenischer Gottesdienst

Trautenfels (Schlosskapelle):

So. 08.09. 17:00 ökumenischer Gottesdienst

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, **Dienstag: 08:00 – 11:30,**
Donnerstag: 14:00 – 16:00, Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00

Fax: 03682/22 418; Pfarrkanzlei bzw. Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676/8742 6801;
e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Adrian Aileni, Tel. 0676/8742 6653



Mag. Daniel Harald Gschaider – Katholischer Religionslehrer

Liebe BewohnerInnen des Seelsorgeraumes!

Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Daniel Harald Gschaider und seit 1. Dezember 2023 bin ich in der Volksschule Irdning als Religionslehrer tätig. Ich bin ein gebürtiger Murterer und wurde 1985 in Judenburg geboren. Gemeinsam mit meinem jüngeren Bruder bin ich in Knittelfeld aufgewachsen.

Mein Vater war von Beruf Briefträger, die Mutter Hausfrau. Dort besuchte ich auch die Volksschule, die Hauptschule, ein Jahr die BHAK Judenburg und dann das BORG Murau. Nach der Matura lebte ich ein Jahr als Postulant und Novize in der Benediktinerabtei Seckau, danach folgte das Propädeutikum im Canisiusheim in Horn, bevor ich mein Studium der Fachtheologie an der Karl-Franzens-Universität Graz begann und in das Bischöfliche

Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau eintrat. 2014 wurde ich zum Priester geweiht und begann meinen Dienst als Kaplan im damaligen Pfarrverband Bad Aussee. Es folgten weitere Kaplanstellen im Pfarrverband Gleisdorf, im Seelsorgeraum Oberes Ennstal und die Tätigkeit als Seelsorger im Pfarrverband Judenburg.

Aus persönlichen Gründen schied ich schließlich aus dem Priesteramt aus. Seit 2022 bin ich glücklich mit meiner lieben Frau verheiratet und wohne in Bad Aussee. Derzeit bin ich an folgenden Schulen als Religionslehrer tätig: VS Irdning, MS Stainach-Pürgg und VS Öblarn. Als Religionslehrer ist es mir ein großes Anliegen, die Begeisterung und Freude der Kinder und Jugendlichen an Gott und der Kirche zu fördern, sowie ihnen auch ganz besonders unsere christlichen Traditionen, Feste und Werte zu vermitteln – ganz nach dem Motto „*Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken*“.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Religionslehrer, Mag. Daniel Harald Gschaider

**Goldenes Priesterjubiläum
mit Pfarrfest
Peter & Paul**

Samstag, 29. Juni 2024



16:15 Uhr Empfang Pfarrer Prochaska
Einzug mit der **MK Aigen**
Musikalische Umrahmung der Messe:
**Liedertafel Irdning, Sängerrunde
Aigenklang, Singprojekt Irdning
VS Irdning + Lehrerschor**

Im Anschluss...
Pfarrfest im Kirchpark
mit der **MMK Irdning**
Zum Ausklang...
Irdninger Tanzmusi

Kinderbetreuung - Messweinverkostung - Kuchenbuffet
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
(bei Schlechtwetter in der Festhalle)

*Herr Pfarrer Prochaska und der Pfarrgemeinderat
freuen sich dieses Fest mit euch zu feiern.*



Friaul-Julisch
Venetien,
Italien

Maria Luschari
Monte Santo di Lussari,
1.790 m



Buswallfahrt

Am Donnerstag, dem **11. Juli 2024**, werden wir vom Seelsorgeraum Mittleres Ennstal/Palntal aus über Kärnten nach Maria Luschari in Italien fahren.

Bus & Gondel Wir werden mit Autobussen anreisen und mit der Seilbahn auf den Berg fahren.	Gottesdienst In der Wallfahrtskirche werden wir eine Hl. Messe feiern.	Jetzt anmelden Wir bitten um zeitnahe Anmeldung bei Sepp Steiner in der Pfarrkanzlei Irdning.
---	--	---

Treffpunkt: Hauptplatz 1 8912 Irdning

Zeitplan: Abfahrt um 6:30 Uhr, Rückkehr am Abend

Anmeldung: Sepp Steiner 0676 8742-6801 karulei@pfarre-irdning.at

www.az-mittleres-ennstal-palntal-graz-seckau.at

Internet: sr-mittleres-ennstal-palntal.graz-seckau.at - mit aktuellen Fotos



Facebook: Pfarre Irdning-Aigen oder
Seelsorgeraum Mittleres Ennstal/Palntal



Instagram: @pfarreirdningaigen

Kein Hunger

Lebensmittelverschwendung in der Steiermark 80 000-100 000 Tonnen Lebensmittel werden jährlich in der Steiermark weggeworfen. Die Ursachen für Lebensmittelverschwendung sind zu frühes Wegschmeißen, zu viel einkaufen, kein Überblick über Vorrätiges. Folgen davon sind, dass Leute in anderen Ländern nichts zu essen haben und verhungern. Organisationen wie die Caritas helfen anderen Menschen, die am Verhungern sind. Wie können wir weniger Lebensmittel verschwenden? Hier sind 3 Tipps gegen Lebensmittelverschwendung: weniger Einkaufen, alte Lebensmittel verbrauchen, Lebensmittel mit der App „Too Good To Go“ kaufen, die bald ablaufen. Was ist „Too Good To Go“? - eine App, um Lebensmittel zu retten. Wie funktioniert „Too Good to Go“? Man kann die App kostenlos herunterladen und dann von verschiedenen Geschäften Boxen bestellen, man kann vor Ort oder über PayPal bezahlen. Wieso sollte ich mir die App herunterladen? Weil es Geld spart und man Lebensmittel vor der Verschwendung retten kann. *Ein Projekt aus der Mittelschule Irdning – Zoe Jank, Lisa Schirgi und Marlies Kaiser*



Kirchweihfest

Am 26. Mai wurde zum Kirchweihfest nach Aigen eingeladen. Günther Zgubic feierte mit den Gästen den Festgottesdienst, der vom Aignklang und der Sängerrunde Aigen gemeinsam musikalisch gestaltet wurde. Nach dem Gottesdienst konzertierte die Musikkapelle Aigen unter der Leitung von Hannes Gindl am Gemeindeparkplatz. Eva Maria Schiefer und Chantal Schwarzlechner sorgten bei den Kindern für Unterhaltung. Fotos mit Impressionen dieses von vielen fleißigen Händen vorbereiteten und begleiteten Fest gibt es auf der Website der Pfarre.

Danke ALLEN, die zum Gelingen des Kirchweihfestes beigetragen haben.



PGR-Klausur

Die Klausur des Pfarrgemeinderates Irdning -Aigen fand am 13. April 2024 im Kapuzinerkloster statt.

Jede Menge Power, Motivation und Ideen konnte uns Humorbootschafter Seppi Promitzer bei der Klausurtagung des PGR Irdning-Aigen mitgeben und vermitteln. Obendrein hatten wir mit ihm viel zu lachen und es war ein sehr kurzweiliger Tag für unser Team.

DANKE auch der Klostersgemeinschaft, die uns so herzlich bei sich im Kloster aufnahm und diesen Tag zusätzlich bereicherte.



Freud und Leid

Getauft wurden: Theresa Wagner, Sophie Manschefszi, Rafael Jonathan Kapp, Clara Charlotte Kapp, Fina Steinkellner, Thomas Baumgartner, Lorena Schmid, Finn Gaßner, Dominik Hörmann, Vincent Wöhler, Matteo Michael Reith, Theo Weinzierl, Matthias Reiter, Luisa Rohrer

Getraut wurden: Martin Tatzreiter und Alexandra Perstling

Verstorben sind: Hans Altreiter, Karl Schröding, Walter Zeiringer, Rudolf Pilz, Johannes Francz, Sonja Schenk, Charlotte Leitner, Josef Aunitz, Josef Schwarzenberger, Heidi Stocker, Gertrud Manschefszi, Othmar Günther, Günther Krassnegger, Johann Lutzmann

Pilgern - weitwandern - unterwegs sein

Einmal im Jahr machen wir uns für ein paar Tage auf den Weg... Begonnen hat alles mit dem Hemma-Pilgerweg, der von Admont nach Gurk verläuft und direkt durch Irnding führt. Da war unser Entdeckergeist geweckt, wir ließen uns auf das Abenteuer „Pilgern“ ein. Wir wussten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass wir uns mit dem „Weitwander-Virus“ anstecken würden. Das Wandern im Einklang mit der Natur, den schweren Rucksack am Rücken, nur den Weg vor dir, bringt die Seele zur Ruhe. Du bist mit deinen Gedanken allein und konzentrierst dich nur auf deine nächsten Schritte. Die Zeit, die Eile des Alltags verliert sich und du schöpft wieder Energie. Wir marschieren, wir lachen, wir jausnen, wir pausieren, wenn uns danach ist, wir schweigen und gehen in uns... Diese Ruhe nehmen wir danach mit in den Alltag und wir zehren noch einige Zeit davon. Diese Tage am Pilgerweg sind nicht nur ein „Ins Blaue Gehen“, ein wenig Planung gehört auch dazu. In den Wintermonaten – nein, eigentlich bereits während unserer gemeinsamen Tage – überlegen wir, wohin es uns beim nächsten Mal verschlagen wird. Nachdem ein Termin festgelegt ist, planen wir die täglichen Teilstrecken und dabei auch unsere Nächtigungen. Pro Tag legen wir zwischen 25 und 40 Kilometer zurück – je nach Gelände, Umwegen und Übernachtungsmöglichkeit. Im Mai dieses Jahres starteten wir ein „längeres Projekt“ – den österreichischen Jakobsweg: unsere Rucksäcke packen sich schon fast von alleine – mittlerweile sind wir bereits routiniert. Kleidung, Regenschutz und (Notfall-)Jause sind eingepackt, auch der Flachmann darf nicht fehlen. Für die Blasenpflaster ist jede selbst verantwortlich, sonst wird alles „schwesterlich“ geteilt. Nach der Kontrolle der Karte (natürlich alles am Handy – Gewicht sparen!!) und der Wegweiser (heuer: Muschel-Symbol) geht es los. Noch gibt es kaum Höhenmeter zu bewältigen von Wolfsthal bis Wien, der Nationalpark Donau-Auen lädt zum Verweilen ein, Windräder säumen unseren Weg. Einen Tag lang ist es brütend heiß, dann erwischt uns wieder der Regen, aber am Stephansdom angekommen bemerken wir den Trubel der Großstadt kaum. Wir bleiben zum Gottesdienst, danach fahren wir mit dem Zug wieder nach Hause, erster Teil geschafft. Heuer wollen wir noch einige Tage weitergehen, damit wir es recht bald bis nach Feldkirch schaffen... Auch wenn es anstrengend war, wir freuen uns schon auf die nächsten Etappen auf unserem Weg.

Tina Grundner



„Heimatspilgern von Rupert zu Antonius

Am 27. April 2024 waren ca. 40 bildungshungrige Pilger aus dem Seelsorgeraum und den angrenzenden Pfarren auf dem Weg (Stainach-Niederhofen-Stainach). Das war das erste SR-Pilgern: Michaela Krondorfer erläuterte kompetent die Kirchenentwicklung der Pfarre Stainach. Nach einer Info vor der evangelischen Kirche ging es über einen Wiesenweg zum Baujuwel Rupertuskirche in Niederhofen. Nach Erläuterungen über Kirche und künstlerischer Gestaltung folgte ein gemeinsames Lied und stilles Gebet.

Bei der Stainacher Pfarrkirche gab es einen Rückblick auf die Entwicklung der Kirche, des Pfarrzentrums und des Pfarrkindergartens. Nach der Innenraumbesichtigung und einer Andacht mit Diakon Martin Schachner klang die Kultur-Pilger-Veranstaltung im Pfarrsaal mit Kulinarik von Herta Greimeister gemütlich aus. Danke an das Gremium Bildung von unserem Seelsorgeraum und die Pfarre Stainach (allen voran Michaela und Herta).



Firmung in Irdning

„Schade, dass wir uns jetzt nicht mehr sehen!“, so lautete ein Satz eines Jugendlichen, den ich auf dem Weg zum Sakrament der Firmung begleiten durfte. Ende Oktober 2023 startete ich die Firmvorbereitung mit insgesamt sechs zusammengewürfelten Jugendlichen, die mich nicht kannten und ich die Gruppe nicht. Schnell änderte sich dies und das „Eis wurde gebrochen“, indem ich die Jugendlichen zur ersten Firmstunde traf. Das Miteinander war für mich als Firmbegleiterin einer der wichtigsten Punkte. So besprach ich mit den FirmkandidatInnen, welche Aktivitäten wir im Rahmen der Firmstunde machen könnten. Neben den „Pflichtterminen“ wie eine gemeinsam gestaltete Messe oder dem Patentag hatten wir viele Angebote und Ideen zur Auswahl. Zum Beispiel besuchte ich mit den Jugendlichen den Klostertag. Einige meiner Jugendlichen waren besonders motiviert und halfen auch beim Kinderfasching mit oder besuchten Aktivitäten, wo ich gar nicht dabei war. Mit neuen Erfahrungen ging die gemeinsame Reise nun Schritt für Schritt dem Ende zu und so schnell konnte man nicht schauen, stand das Firmwochenende bevor. Doch zuerst wird noch ein kleiner Abschluss bei Lagerfeuer gefeiert, wo wir die letzten Monate Revue passieren ließen...

Firmbegleiterin Eva-Maria Schiefer

Unsere Firmvorbereitung war sehr abwechslungsreich und vielfältig. Ein besonderes Highlight war der Patentag, sowie die Messe die wir gestalten

Firmvorbereitung 2024/2025

Di. 24.09.: Infoabend für Jugend und Eltern im Pfarrsaal Irdning

So. 05.10.: Firmanmeldung im Kloster Irdning

Do. 31.10.: Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Irdning

So. 24.11.: Vorstellungsgottesdienst

durften, die unsere Firmgruppe musikalisch umrahmt hat. Die Firmung an sich war ein wunderbares Fest mit Abt Gehard Hafner und cooler musikalischer Umrahmung durch das Singprojekt. Das Wetter hat hervorragend mitgespielt und auch der Einzug mit der Markt Musikkapelle Irdning war sehr feierlich. Danke für die super Firmvorbereitung und alle helfenden Hände!

Firmung Stefanie Schiefer



riesneralm
Donnersbachwald

1 GIPFEL
13 Attraktionen

Eintauchen ins Gipfelerlebnis

28. Juni bis 9. Sept. | FR 9 - 20:00 Uhr
SA, SO, MO 9 - 18:00 Uhr

BERGFEST RIESNERALM

Sonntag, 11. August 2024 ab 10:00 Uhr Jodelbläser,
11:00 Uhr Bergmesse und im Anschluss ab ca. 12:30
Uhr Open-Air-Konzert mit die „Ursprung Buam“.



ETS
TROCKNUNG & SANIERUNG

IHR KOMPETENTER PARTNER
für mehr als die Sanierung von Brand- und Wasserschäden



österreichweit
auf 13 Standorten tätig

www.ets-gruppe.com
24-Std. Hotline 050 99 10



MDA Malermeister
Daum & Andreas
& Team

Ihr Meisterbetrieb für Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten, Schriften, Zierprofile und italienisches Wohn- und Farbdesign

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 93 95 817
e-mail: malerei.mda@aon.at • www.malerei-daum.at

JOSEF HOFER

WEINE - SPIRITUOSEN

8952 IRDNING - HAUPTPLATZ 32 - TEL.: 03682 22471 0

www.ZIRBEN.AT



Loch Ness
Bistro - Bar

Täglich geöffnet 11:00 bis 21:00 Uhr, ganztägig warme Küche, Familie Dornbusch (Tel. 03682/22521)
www.putterersee.at

Echte
WERTE
Innovative
LÖSUNGEN
Starke
PARTNER

VOGLT

www.vogplus.at



petutschnig

**VOLLWÄRMESCHUTZ • AUSSEN- & INNENPUTZ
BAUUNTERNEHMEN**

A-8954 Mitterberg-St. Martin, ☎+43 3684-34010
www.petutschnig-fassaden.at



Sport- und Familienhotel
DER STEGER HOF

Unser Bestreben ist es, dem Gast, speziell aber Familien mit Kindern, jeden Wunsch zu erfüllen und stets ein angenehmes und freundliches „Ferien Zuhause“ zu bieten

Familie Gürtler, 8953 Donnersbachwald 46,
Tel.: 03680/287, Fax: DW 33, E-mail:
hotel@stegerhof.at,
Internet: www.stegerhof.at



Kirchenwirt
Aigen

Gute Steirische Küche, Saal für Hochzeiten, Feiern & Seminare, Abtrennbarer Restaurantbereich für bis zu 200 Personen, 28 Zimmer, Lift, kostenloses Internet, Terrasse im Wintergartenstil
Kinderspielplatz




A-8943 Aigen/E. Nr. 8 • Tel. +43(0)3682/23310 • www.kirchenwirt-aigen.at

Die nächste Ausgabe des Kirchenblattes erscheint Ende November 2024.

Irdning

Am Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai 2024, feierten voller Freude 22 Kinder der Volksschule Irdning in der Pfarrkirche zum Hl. Petrus und Hl. Paulus ihre Erstkommunion.

Ein herzliches Dankeschön an die Tischmütter (Nina Huemer, Kathrin Marold und Verena Schönerklee), dem Tischvater (Wolfgang Millner), Mesner Sepp Steiner, Pastoralreferentin Barbara Kabas, der Pfarre Irdning. Danke an die Musikkapelle Irdning, der musikalischen Begleitung während der Hl. Messe von Josef Schiefer, Gregor Köberl und Alfred Fuchs jun., der Organistin Reinhilde Hänsel. Weiters Danke an Dir. Bernd Binderbauer, Klassenlehrerin Walpurga Weitgasser und allen Lehrerinnen der VS Irdning, Schulwart Josef Danglmaier, Inge Ott, der Polizei Irdning und Fotografin Stefanie Pulsinger (Fotowerkstatt Irdning). Ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ für den Blumenschmuck in der Kirche an Teresa Toma Freitag und Nina Huemer sowie an Bruder Alby vom Kapuzinerkloster Irdning für die wunderschöne Feier der Erstkommunion.

Ein „Danke“ auch an alle, die ebenfalls zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beigetragen haben, jedoch hier nicht namentlich angeführt wurden.



Foto: Fotowerkstatt, Irdning



Foto: Fotowerkstatt, Irdning

Aigen

Jesus ist mein Schatz Am 9. Mai 2024 konnten 18 Kinder der 2. Klasse der Volksschule Aigen zum ersten Mal das Heilige Brot, Jesus, in ihrem Herzen aufnehmen. Das war ein besonderer Tag, an dem sie einen wertvollen Schatz empfingen. Denn Gott sagt zu jedem Kind: „Du bist ein Schatz.“ Genauso sollen die Kinder an diesem Tag entdecken, dass Jesus im Heiligen Brot ein Schatz für jeden von ihnen ist. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass unsere Erstkommunionkinder an diesem Tag ein tiefes Glaubensfest feiern und erleben durften.

Donnersbach

Die Feier der Erstkommunion stand unter der Einladung Jesus: **Ich bin das Brot des Lebens und ich bin die Quelle für dich.**

Dieser Einladung folgten die Erstkommunionkinder auch bei jeder Tischmütterrunde. Mit viel Einsatz, tollen Ideen und eigenen Gedanken haben die Mütter die Kinder auf das Fest der Eucharistie vorbereitet. In unserem eigens gestalteten Festbuch ist das bildlich, textlich, gedanklich zum Ausdruck gebracht worden.

Daneben hat jedes Kind eine Schatzkiste bei der Erstkommunion bekommen. Vielen Dank an alle, die dieses Fest zu ihrem Herzensanliegen machten. Dadurch wurde das wertschätzende Miteinander sichtbar.



Foto: Klaus Zettler, Donnersbach